

Hinterfüllung

1. Befüllen Sie Ihren Pool und achten Sie auf den korrekten Wasserstand.

Poollänge bis 7m: 45-50 cm
 Poollänge über 7m: 30-35 cm

2. Die Hinterfüllung sollte auf 2-3 Etappen gleichmäßig verteilt rund um den Pool stattfinden. Auf keinen Fall zuerst nur die Stufen und/oder einzelne Seitenwände vollständig hinterfüllen.
3. Achten Sie darauf, dass der Wasserstand immer ca. 10-20 cm höher ist als die Hinterfüllung.
4. Die fertige Hinterfüllungshöhe schließt idealerweise im Bereich der Stahlformrohr-Oberkante ab. Dabei wird der Magerbeton seitlich nach oben angehäuft.

Weiterer Tipp – Pool mit Holzstaffeln ausspreizen

Zusätzlich kann der Polyesterpool zur Sicherheit im Bereich der Stahlformrohre mit zwei Holzstaffeln ausgespreizt werden. Verwenden Sie zwischen den Holzstaffeln und der Pool-Innenseite eine Trennlage aus Filz oder Styrodurplatten.

Dabei empfiehlt es sich, mittels einer Richtschnur eine leichte Ausbauchung der Seitenwände zu kontrollieren und mit der Ausspreizung eventuell nachzubessern.

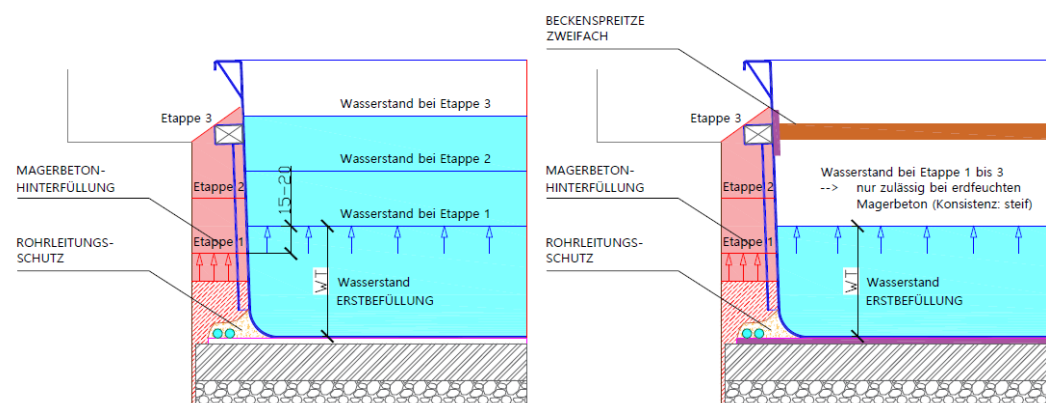
Vorteil der zusätzlichen Ausspreizung ist, dass das Hinterfüllungsmaterial den langsam steigenden Wasserstand kurzfristig um ca. 10-20 cm überschreiten darf. Dadurch ist ein effizientes Hinterfüllen mit geringen Standzeiten gewährleistet.

Wichtige Info zur Betongüte für die Hinterfüllung:

Es muss ausdrücklich darauf geachtet werden, die richtige Betongüte zu verwenden. Besonders wichtig ist die Konsistenz → Beton darf nicht zu flüssig zu sein; kein flüssiger Pumpbeton zulässig.

- Erdfeuchter Magerbeton: Ähnlich der Fertigbetonklasse C12/16_X0_C1_GK16_max. F38!
- Wärmedämmende Pool-Hinterfüllung: Unsere Empfehlung → Thermotec Pooltec*

*Nicht möglich bei Grund- und Hangwasser



Umrandungsmaterial - Plattenverlegung

Bei der Verlegung der Umrandung (Steinplatten, Holz, WPC etc.) **unterhalb** des Beckenrandes muss eine Dehnungsfuge von ca. 3-5 mm zwischen der Poolrand-Unterkante und der Umrandung eingehalten werden. Eine nachträgliche Silikonfuge in diesem Bereich ist nicht erforderlich.

Wichtiger Hinweis bei Pool-Überdachungen: Es darf KEIN LÄNGSGEFÄLLE vorhanden sein. Ein leichtes Seitengefälle ist zulässig. Die Laufschienen-Montage erfordert eine ebene und gerade Auflage +/- 5mm; speziell bei der Laufschienenverlängerung darf kein Knick durch ein Längsgefälle vorhanden sein.